

Hepatitis C

Die Hepatitis C ist eine Erkrankung der Leber durch das Hepatitis C Virus (RNA-Typ). Die Erkrankung ist weltweit verbreitet, mit einem Schwerpunkt in Asien und Afrika. Die Übertragung geschieht ähnlich wie bei der Hepatitis B im wesentlichen durch Kontakte mit Blut und Blutprodukten oder durch Drogenmißbrauch mit verseuchten Spritzen. Bedeutsam ist, dass die Erkrankung nach Ansteckung sehr häufig nicht ausheilt und chronisch wird (ca. 80% der akuten Infektionen). Nach Angaben des [Robert-Koch Institutes](#) leiden in Deutschland ca. 0,2-0,3% der Allgemeinbevölkerung an einer *chronischen Hepatitis C*.



Globale Verbreitung der Hepatitis C (Quelle: Centers for disease control, USA)

Therapie

Nachdem das Virus Ende der 1980-er Jahre entdeckt wurde, sind sehr große Fortschritte in der Behandlungsmöglichkeit der Krankheit gemacht worden. Derzeit kann man davon ausgehen, dass bei einer chronischen Hepatitis C eine Heilung in 95-100% der Fälle möglich ist.

In den 2000er Jahren bestand eine Behandlung in der Verabreichung von Interferon alpha und Ribavirin, wobei die Behandlungsdauer - je nach Genotyp- bis zu 1 Jahr betrug. Die Heilungsraten lagen - wiederum abhängig vom Genotyp- bei 50-90%.

Dieser Artikel wurde bereits 6866 mal angesehen.